

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 7. 1899

KÄRNTHEN
HERRN DR. RICH. BEER-HOFMANN
VILLA PLATZER
SEEBODEN AM MILLSTÄTTERFEE

5

6/7 99

lieber, Mayer kömt ja keineswegs mit; hat ers Ihnen noch nicht gefchrieben?
– Ich köme Mitte Juli nach VELDEN zu meiner Mama, befuch Sie dann gleich (oder
Sie mich?) wir besprechen dann näheres.

Eigentlich möchte ich am 31. Juli in BAYREUTH zu PARSIFAL fein.

10

Es ärgert mich dñs Sie mir mit keinem Wort fchreiben was Sie thun oder nicht
thun.

– Den Todten muñs es fehr komisch vorkommen, was wir »Erleben« nennen. –

Herzlichft Ihr

Arthur

⦿ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 6. 7. 99, 2–3N«. 2) Stempel: »Seeboden, 7. 7. 99«.

⦿ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 131.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Oskar Mayer, Louise Schnitzler

Werke: Parsifal

Orte: Bayreuth, I., Innere Stadt, Kärnten, Seeboden, Velden am Wörthersee, Villa Platzer, Wien